

Inhalt

1	Zugang zum Problem	13
	Das Aufkommen der Antidepressiva der zweiten Generation	15
	Erkenntnisse aus einer klinischen Untersuchung	16
2	Die klinischen Manifestationen des Entzugs nach dem Absetzen von Antidepressiva	20
	Die klinischen Manifestationen des Entzugs	22
	Definition der klinischen Phänomene nach dem Absetzen von Antidepressiva	25
	Die qualitative Erfahrung des Entzugs	28
3	Die klinischen Manifestationen der Verhaltenstoxizität	31
	Assoziierte klinische Manifestationen von Entzugsreaktionen	32
	Die Konzepte der Verhaltenstoxizität und der iatrogenen Komorbidität	38
4	Zum Verständnis der Pathophysiologie von Entzugssyndromen	44
	Das oppositionelle Modell der Toleranz	45
	Implikationen für die Langzeitfolgen von Depressionen	48
	Genesung als Einbahnstraße	49
5	Die Entscheidung zum Absetzen von Antidepressiva	53
	Konzeptionelle Hindernisse für eine rationale Verschreibung und Absetzung von Medikamenten	54
	Die klinischen Situationen	55
	Die Bedeutung der klinischen Beurteilung und der gemeinsamen Entscheidungsfindung	59
6	Das Setting für das begleitete Absetzen von Antidepressiva	63
	Ein neues Modell einer Ambulanz für affektive Störungen	64
	Der klinisch-pharmakologische Dienst	66
	Auf der Suche nach einem Platz in der Gesundheitsversorgung	67
7	Die Bedeutung der klinischen Bewertung	70
	Behandlungsanamnese und Staging	71
	Bewertung der aktuellen Situation und Makroanalyse	74
	Bewertung von affektiven Symptomen und Entzugserscheinungen während des Taperings und nach dem Absetzen von Antidepressiva	79
	Umsetzung der Bewertung in eine klinische Entscheidung	81

8	Pharmakologische Strategien und Optionen	85
	Der Aufbau und die Abfolge der Interventionen	88
	Methoden des Absetzens und pharmakologische Ansätze	90
	Wechselwirkungen mit anderen Medikamenten	94
	Monitoring und Steuerung des klinischen Verlaufs nach dem Absetzen	95
	Nicht nur ein Medikamentencheck	96
9	Erstes psychotherapeutisches Modul: Erklärende Therapie	100
	Erklärende Therapie	101
	Vorwärts gehen	104
10	Zweites psychotherapeutisches Modul: Kognitiv-behaviorale Therapie	106
	Kognitiv-behaviorale Therapie als zweites Modul	108
	Kognitive Verhaltenstherapie als erstes Modul	110
	Ein Ausblick	111
11	Drittes psychotherapeutisches Modul: Well-Being-Therapie	114
	Veränderung des Behandlungsziels: Well-Being-Therapie	115
	Die Bedeutung von Nachuntersuchungen	120
12	Prävention von Abhängigkeit und Entzug mit antidepressiven Medikamenten ...	124
	Reduzierung der Erstverschreibungen	125
	Einbeziehung der iatrogenen Perspektive in klinische Entscheidungen	127
	Verkürzung der Behandlungsdauer	130
	Über fehlende Erziehung und die Notwendigkeit einer Gegenkultur	131
13	Eine andere Psychiatrie ist möglich	135
	Die Krise der Psychiatrie als medizinische Disziplin	136
	Leitfaden für eine klinische Revolution	139
	Falldarstellung	143
	Schlussfolgerungen	146
	Sachverzeichnis	149